

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **25/26 (1895)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer &amp; Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonniert wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Kommissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
und Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, Breslau,  
Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Köln, Leipzig,  
Magdeburg, München,  
Nürnberg, Stuttgart, Wien,  
Prag, London.

Bd XXV.

ZÜRICH, den 4. Mai 1895.

N<sup>o</sup> 18.

## Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert

### I<sup>a</sup> Portlandcement in höchster Festigkeit

Garantiert **gleichmässige** und **wetterbeständige** Ware, für jeglichen Zweck dienlich.

Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

## Preis ausschreiben.

Das Ausschreiben über den von der Stadtgemeinde Mannheim vor Kurzem eröffneten allgemeinen Wettbewerb behufs Erlangung von Plänen für eine einheitliche, künstlerische Durchbildung der Fassaden der den Wasserturmplatz in Mannheim umschliessenden Strassenzüge, für welchen der Ablieferungstermin auf den 15. Juni ds. Js. festgesetzt war, erfährt in sofern eine Veränderung, als der Ablieferungstermin auf den **1. Oktober ds. Js.** hierdurch hinausgerückt wird.

Gleichzeitig teilen wir den Herren Bewerbern ergebenst mit, dass denselben noch weitere Mitteilungen bezüglich Abmessungen des Wasserturms u. s. w. unmittelbar zugehen werden.

Mannheim, den 10. April 1895.

Der Stadtrat.

## Bauausschreibung.

Die Gemeinderäte Berg und Wittenbach schreiben hiermit den Bau der Gemeindestrasse Commiswil-Obersteinach, soweit es sich durch das Gebiet dieser Gemeinden zieht, zur öffentlichen Konkurrenz aus. Diese Strecke zweigt in Commiswil von der Staatsstrasse Kronbühl-Roggweil ab und geht über Seccel, Rütli bis etwa an das untere Ende der Liegenschaft Pfauenmoos.

Länge rund 2,3 km.

Voranschlag rund 31000 Fr.

Bauzeit vom 1. Juni bis 30. November 1895.

Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei Berg eingesehen werden.

Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift «Pfauenmoosstrasse» versehen bis spätestens den 18. Mai beim Gemeindeammannte Berg einzureichen.

Berg, den 24. April 1895.

Die beauftragte Gemeinderatskanzlei.

Einzig echte Mettlacher

## Steinzeug-Bodenplatten, Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von

**VILLEROY & BOCH** in Mettlach und Merzig.

## Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

## Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.Decor Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

## Agence technique J. LEUBA, Lausanne

Bureaux et Magasins 7 Derrière Bourg  
Entrepôt Gare du Flon.

Spécialité de:

produits céramiques pour constructions

**Carreaux de faïence**

Dallages et revêtements céramiques

**TUYAUX DE GRÈS**Eviers, syphons, appareils de W. C., baignoires  
en grès émaillé, etc. etc.**FOURNITURES DIVERSES**

Envoi franco de tarifs et renseignements

— Téléphone 1135. —

## Wartau.

## Bauausschreibung.

Der Gemeinderat Wartau eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung dreier Sperren im Unterlaufe des Trübbach. Voranschlag rund Fr. 8000.—

Pläne und Bauvorschriften können eingesehen werden beim Gemeindeamt Wartau in Fontenas. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Trübbachverbauung» bis spätestens den 15. Mai beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 30. April 1895.

Der Gemeinderat.

## Warnung.

Unter dem Namen „Aarauer Kalk“ wird von gewisser Seite eine Ware ausbezogen, welche nicht von uns stammt, obschon unsere Fabrik die **einzige** ist, welche in Aarau **hydraulischen Kalk** fabriziert.

Man verlange daher ausdrücklich den Prima schweren hydraulischen Kalk der Cementfabrik

**Fleiner & Cie. in Aarau.**